



WWW.IMAGEPOWER.DE

THE ULTIMATE COLLECTION OF POWERFUL IMAGES

MICHAEL WEBER

- Biographie
- Ausrüstung

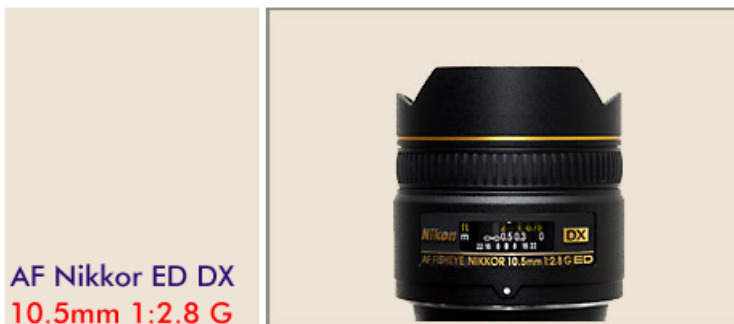
IMAGEPOWER

- Galerie
- Aktuell
- Shop
- Links

KONTAKT

- E-Mail
- Gästebuch

HOME



AF Nikkor ED DX
10.5mm 1:2.8 G

© Michael Weber



- + sehr gute Optik
- + ultrakompakt und leicht
- + sehr gute Verarbeitung
- + Linearisierung durch Capture
- Nikon Capture nur separat



Nikon Profis haben derzeit wenig Grund zur Klage. Die neue D2X bietet hervorragende Leistung bei höchster Auflösung während die aktuelle D2Hs auf extreme Geschwindigkeit ausgelegt ist. Auch im Objektivbereich hat Nikon in letzter Zeit Linsen mit Alleinstellungsmerkmalen zur Marktreife gebracht: das AF-S VR 200-400/4 hat insbesondere bei Naturfotografen eingeschlagen wie eine Bombe. Trotz des exorbitant hohen Preises treten die Besitzer dieses Objektivs z.B. im Nationalpark Bayerischer Wald schon fast in Rudeln auf. Das AF-S 17-55/2,8 hat hingegen bald schon jeder Pressefotograf, der mit Nikon arbeitet. Das AF-S VR 200/2 sehe ich trotz überlegener Abbildungsleistung eher selten; im Hallensport ist die Dominanz der Canons mit ihren EF 200/1.8L Lichtriesen einfach noch zu übermächtig.

Dafür sieht man in den Tageszeitungen immer häufiger Aufnahmen mit dem Fisheye-Effekt. Diese sind in der Regel mit dem unscheinbaren AF-Nikkor 10,5/2,8 G entstanden. Mit diesem Objektiv spielt Nikon den DX-Vorteil (Beschränkung der Konstruktion auf Bildwinkel der gegenwärtigen D-SLRs mit 1,5x Cropfaktor) voll aus. Ultrakompakt und leicht wartet es mit sehr guter Leistung auf. Sowohl Auflösung als auch Kontrast sind auch am Bildrand sehr gut. Dass so ein Linsensystem streulichtempfindlich sein muss und zu Reflexen neigen wird, habe ich erwartet; dass dies aber in so geringem Maße der Fall ist, hat mich überrascht. Noch mehr überrascht war ich allerdings vom Praxisnutzen dieses Kleinods. So konnte ich gerade in Situationen, wo sich Pressefotografen um Politiker oder Sportler drängeln, die besseren Fotos schießen, da ich dank des riesigen Bildwinkels vor der "Meute" der Fotografen stehen konnte. Solche Fotos, die nicht nur die Person des öffentlichen Interesses zeigen, sondern auch den "Hype" darum, vermitteln dem Betrachter das Gefühl, mitten im Geschehen zu stehen. Die Forderung "Näher ran!" bekommt mit diesem Fisheye eine ganz neue Dimension. Zunächst befürchtete ich jedoch, dass die Bildredakteure die bewusst starke Verzeichnung ablehnen könnten, doch das Gegenteil war der Fall. Diese Art von Fotos hebt sich aus dem Einerlei gerader Linien und rechter Winkel wohltuend ab, so lange man den Effekt nicht um seiner selbst willen einsetzt.

Wer die Verzeichnung nicht gebrauchen kann, bekommt mit Nikon Capture die Möglichkeit, diesen Fisheye-Effekt zu korrigieren und am PC oder Mac aus dem AF 10,5/2,8 ein fast verzeichnungsfreies Superweitwinkelobjektiv zu machen. Das funktioniert wunderbar und qualitativ muss man keine Einschränkungen befürchten. Nikon Capture ersetzt jedoch keinesfalls ein linear abbildendes Superweitwinkelobjektiv (wie z.B. das AF 14/2,8). bei dem man schon während der Aufnahme exakt gestalten kann. Dennoch finde ich, dass Nikon Capture und das AF 10,5 untrennbar zusammen gehören; daher sollte eine aktuelle Version des RAW-Konverters eigentlich im Lieferumfang dieses Objektivs enthalten sein, zumindest aber sollte dem Objektiv ein Gutschein für eine stark vergünstigte Bundleversion beigelegt werden.

Seit ich das AF 10,5/2,8 besitze, bereue ich nur eine Sache: dass ich es nicht schon viel früher gekauft habe.

Kameras

[Gehe zu](#)

Objektive

[Gehe zu](#)

Zubehör

[Gehe zu](#)